

Senioren Ü 20 – Radlerreport 2012

Mit dem angekündigten Frühlingsanfang starteten wir am Mittwoch, 13. März mit 4 Radlern zur ersten Tour über Anhofen, Ettlishofen, Silheim, Raunertshofen, Kadeltshofen, Memmenhausen die Roth entlang nach Straß. Dort verfuhrten wir uns und landeten in der eingezäunten alten Muna, wo die aufgescheuchten Rehe nur die Köpfe schüttelten. Zwangsweise mußten wir ein Stück zurückfahren, um dann den Weg nach Unterfahlheim zur Bahnhofswirtschaft zu radeln. Zurück ging es über Echlishausen, Kissendorf und Kötz. Für die ersten 45 km war das bei angenehmen Temperaturen genug für das Sitzfleisch.



2. Tour nach Langenau am 19.3.

Nur 2 hatten Zeit, sich der kühlen Witterung zu stellen.

Auf direktem Weg ging es über Leipheim, Riedheim nach Langenau. Die Rückreise gestaltete sich schwieriger als gedacht. Auf der Suche nach Abkürzungen im Ried versperrte uns immer wieder die Nau den Weg.

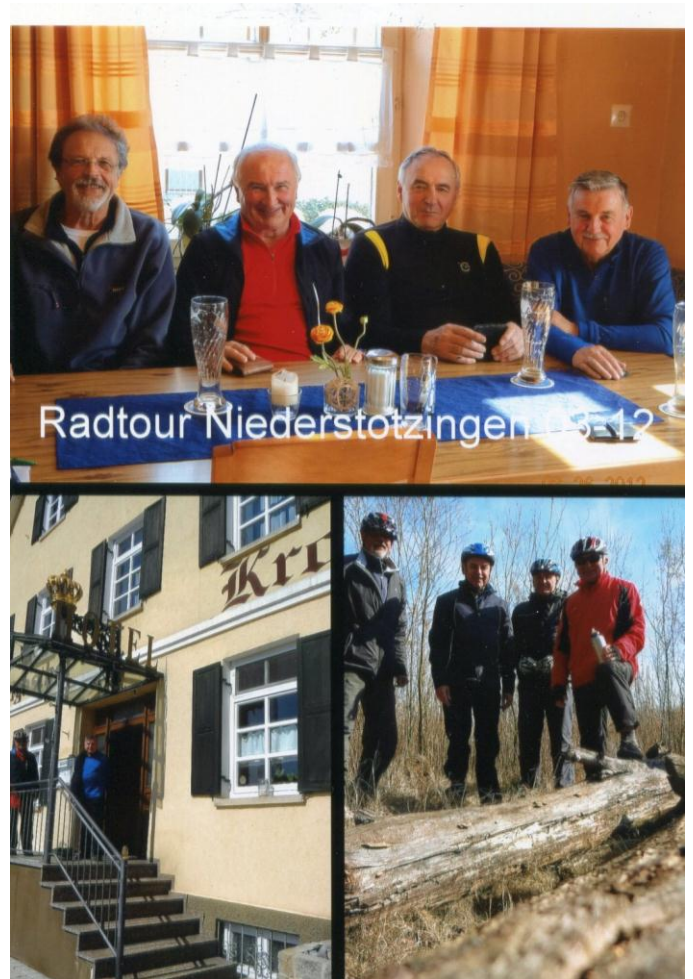
Keine Brücke, kein Steg, keine Fähre, kein Boot



3. Tour nach Niederstotzingen am 26.3.

Immerhin 4 Radler machten sich auf den Weg, um über Günzburg, Fetzersen, Neuhaus, Bachingen, Sontheim in Niederstotzingen in der Krone einzukehren.

Rückfahrt über Riedhausen, Günzburg, Wasserburg.



4. Tour nach Gundelfingen am 2.4.

Über die kurz vor dem Abriß stehende Limbacher Brücke ging es nach Harthausen, Offingen, am Kernkraftwerk Gundremmingen vorbei zum Hygster Hof in Richtung Lauingen,

Über die Donau ging es wieder zurück nach Faimingen zum Römertempel, um dann in der Sonne in Gundelfingen zu Mittag zu essen.

Eine flotte Heimfahrt führte über Peterswörth und den Donauradweg nach Günzburg





5. Tour am 2.4. nach Waldstetten

Damit wir die Schlachtplatte in Waldstetten beim Engel genießen konnten, radelten wir erst über Schneckenhofen nach Silheim und weiter nach Raunerthofen, weiter nach Beuren, Wallenhausen, Untereggen, Schießen, Stoffenried zum Zielort. Die Schlachtplatte mit Blut- und Lebewurst war einfach nur super.



6. Tour am 23.4 nach Krumbach

Mindestens 1 mal im Jahr müssen wir zum Mundingbräu nach Krumbach, weil es da für Kötzer Radler immer einen Freischnaps gibt. Die Wirtin ist die Tochter der in Großkötz geborenen „Metzger“ Elfriede.





Die Rückfahrt gestaltete sich schwieriger als gedacht, weil jeder ab Oberblächen einen besseren Weg wusste oder auch nicht wusste. Unser Vereinsheim fanden wir aber auf alle Fälle.

7. Tour am 30.4. nach Bernstadt

Mit 7 Radlern machten wir uns auf den Weg über Bubesheim, Leipheim, Riedheim durchs Rioed an Langenau vorbei um auf die Anhöhe von Öllingen zu gelangen. Als Ausgleich ging es dann leicht bergab bis Nerenstetten um von dort ins Lonetal abzustei-gen. Von da fuhren wir bis zum Abzweig Bernstadt. Jo hatte die Tour so gewählt, dass wir immer Rückenwind haben sollten, was so aber nicht stimmte. Beim Mittagessen hoffte er, dass sich der Wind drehen würde, jedoch der Ostwind blieb hartnäckig. Trotzdem ging es flink über Langenau zur Gartenwirtschaft nach Weißingen. Dort wurde versucht, mittels Spezialwerkzeug das Rad vom Alois zu richten. Im Vereinsheim trafen später auch noch die U 20 Radler ein.





8. Tour am 7.5. nach Burgau

Über Legoland, Deffingen, Leinheim, Kleinanhausen, Remshart, Konzenberg, Haldenwang, Glöttweng wollten wir über oder unter der Autobahn nach Freihalden. Wegen der großen Baumaßnahme A 8 sechsspurig waren alle Übergänge gesperrt, so daß wir über Roßhaupten und Röfingen unser Mittagsziel in Burgau schnell erreichten. Über Hammerstetten Kleinkötz kamen wir trocken ins Vereinsheim .



Seit Tagen versucht ein Buntspecht ein Loch für seine Nachzucht in unsere Flutlichtanlage zu hämmern

9. Tour am 14. Mai nach Ursberg

Bei Eisheiligenbedingungen radelten wir über Eberbach, Ettenbeuren, Kemnat, Burtenbach, den Mindeltal-Radweg bis Thannhausen und dann zum Mittagessen nach Ursberg. Die Rückfahrt ging dann über Attenhausen, Edelstetten, Ettenbeurer Berg und Hochwang ins Vereinsheim.



10. Tour am 21. Mai nach Neu-Ulm

Mit 5 Mann radelten wir flott über Silheim, Straß Steinheim Finningen zum Barfüßer nach Neu-Ulm in 1 Std und 15 Min.

Zurück ging es rechts der Donau an Pfuhl vorbei nach Thalfingen um wieder mal in Weißingen in der Radlertankstelle zu landen. Flott auf dem Heimweg waren wir bereits um 15.00 Uhr im Vereinsheim (Durchschnitt 23 StdKm).



11. Tour am 29.5. nach Weißenhorn

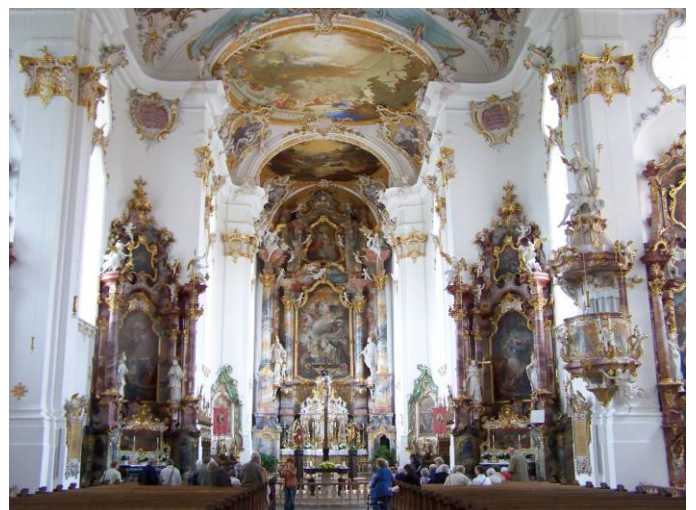
Über Anhofen ging es nach Etlishofen, Silheim und wegen der unsicheren Witterlage im Norden sofort wieder nach Süden über Raunertshofen, Kadeltschhofen. Da wir nicht den Einstieg in den Radweg nach Pfaffenhofen fanden, holperten wir über Graswege nach Berg. Von dort ging es nach Pfaffenhofen und letzten Endes nach Weißenhorn, wo es noch ein Steak mit Kräuterbutter und Bechamelkartoffel einschließlich einen Salatteller für 4,90 € gab. Die Rückfahrt ging über Biberachzell, Ober- und Unterhausen, Beuren, an Hetschwang vorbei nach Anhofen und wieder ins Vereinsheim.



Wegen der Umbauarbeiten Heizungen und Einbringen der Erdgasleitung kamen wir etwas ins Stottern mit unseren Radl-Ausflügen. Dazu kam eine Schlechtwetterfase.

12. Tour nach Roggenburg am 12. Juni

Mit 3 Mann ging es über Waldstetten, Stoffenried, Schießen nach Roggenburg. Nachdem unsere Stammkneipe Ruhetag hatte, setzten wir uns in die Klostergaststätte. Über Biberach, Biberachzell, Oberhausen, Biberberg nach Echlishausen und über Anhofen radelten wir wieder nach Hause.





13. Tour 18.6. nach Langenau

Wegen der Baggerarbeiten für den Gasanschluß beim TC machten sich nur 2 Radler auf den Weg nach Langenau



14. Tour 27.6. Charlottenhöhle

Mittwoch ist kein idealer Tag. Nur 3 radelten schnell und sicher zur Charlottenhöhle und zurück.

Der Benz muss erst mal in unser Alter kommen!



15. Tour 4.7. nach Roggenburg



Flotte Hin- und
Rückfahrt mit
Segen in der
Klosterkirche

16. Tour am 9.7. nach Mindelheim

Das Bayern-Ticket ist auch nicht mehr das, was es einmal war. Für 88,20 fuhren wir mit der Mittelschwaben-Bahn nach Mindelheim, wo wir um 11.30 Uhr wieder die Heimreise antraten. In Breitenbrunn war Mittagessen und um 15.30 waren wir wieder im Vereinsheim





17. Tour am 16.7. ins Eselsburger Tal

Über Niederstotzingen, Stetten, Bissingen, Autobahnüberquerung ging es in das Eselsburger Tal hinab, um weiterzufahren bis Hebrechtingen zur Einkehr. Zurück ging es an der Brenz entlang über Giengen, Hermaringen, Bergenweiler, Sontheim.



Ab da hatten wir mit Gegenwind zu kämpfen bis Riedhausen. Einer hatte wegen der Fahrtlänge Sitzbeschwerden. Um 15.30 Uhr waren wir aber bereits im Heim.

18. Tour am 23.7. nach Oberstdorf

Mit dem Auto und Fahrradanhänger ging es bis Stain zum Parkplatz. Von dort übernahm Jo die Führerschaft. Über Illerradweg, Sonthofen und Breitachtal erreichten wir die Innenstadt von Oberstdorf zum Mittagessen. Zurück ging es über die Trettach und zurück zum Illerursprung. Weiter an der Iller entlang zweigten wir nach Alstädten zur Allgäuer Keramik ab und legten eine Pause ein. Dann ging es wieder heimwärts.





19. Tour am 30. 7. nach Krumbach

Erst beim Start wurde das Ziel erkundet. Über Anhofen, Hetschwang, Balmertshofen ging es über Biberachzell nach Roggenburg am Weiher vorbei nach Nordholz. Über drei Anstiege erreichten wir dann Krumbach und kehrten beim Munding ein, wo wir den traditionellen Schnaps von der Wirtin bekamen. Über den Kammelradweg ging es flott wieder heim.





20. Tour am 8.8. nach Aislingen

Über Limbach, Richtung Hammerstetten, Burgau ging es Mittelaltheim, Dürrlauingen, Mönstetten, Waldkirch, heudorf, Glött erreichten wir Aislingen zum Mittagstisch. Zurück ging es über Gundremmingen, Offingen, Landstrost, Nornheim, Leinheim, Deffingen



21. Tour nach Wertingen



Zum Zug nach Günzburg, Beschäftigung mit dem Automaten, Fahrt nach Hochstadt, Gremheim, Schwenningen über die Donau, Richtung Buttenwiesen nach Wertingen zum Essen. Ab Dillingen wieder mit dem Zug Richtung Heimat.

22. Tour am 20.8. nach Autenried

Bei hochsommerlichen Temperaturen war nur eine kurze Tour angesagt. Gleich zu Beginn musste Walter das Rad wechseln, weil ein Pedal sich gelöst hatte und nicht reparabel war. Über Oxenbronn ging es zum Rauhen Berg und weiter nach Wallenhausen zum Fototermin.



Über Anhofen radelten wir nach einer kleinen Irrfahrt nach Autenried zum Mittagessen im Biergarten der Schloßbrauerei



23. Tour nach Gundelfingen am 27.8.

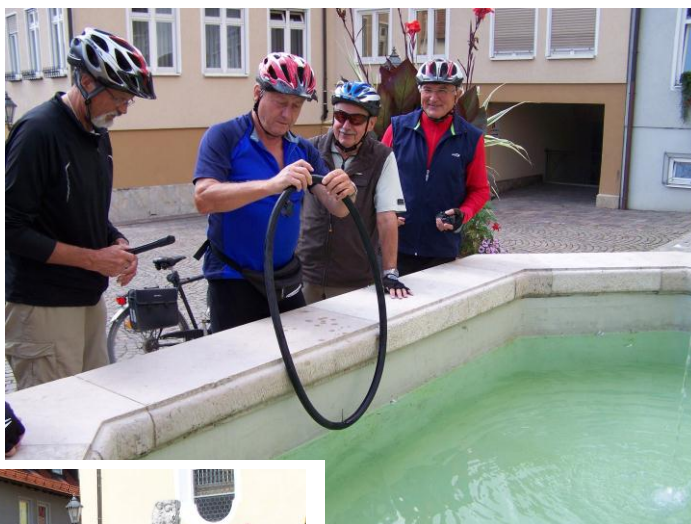
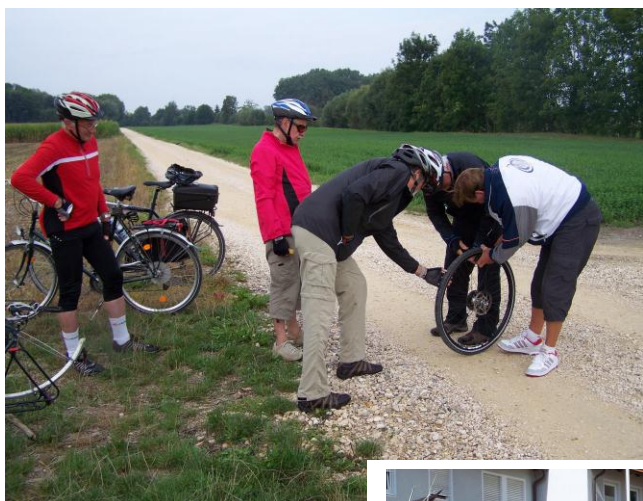
Über Ebersbach und die neue Autobahnbrücke in Limbach, Harthausen, Rettenbach, Offingen am Radlertreffpunkt vorbei den Donau-Dammweg Richtung Gundelfingen und Umleitung wegen Baumfällarbeiten nach Peterswörth erreichten wir die „Sonne“ in Gundelfingen. Den Rückweg nahmen wir über den neu geteerten wunderschönen Radweg an der Brenz aufwärts bis Bächingen zum „Mooseum“. Von dort kehrten wir über Neuhof, Reisenburg mit Donauradweg zurück nach Hause.





24. Tour am 3.9. nach Neresheim

Mit dem Zug nach Lauingen und bald danach den ersten Plattfuß auf dem Weg zur Egau. Fachmännischer Reifen und Ventilwechsel konnte das Problem auf lange Sicht nicht lösen. Immer wieder war die Luft weg. So erreichten wir mit immer wieder aufpumpen endlich Neresheim über den Härtsfeldradweg. Nachdem kein Fahrradgeschäft aufzutreiben, wurde der Ursache gründlich unter zu Hilfenahme des Neresheimer Stadtbrunnen untersucht. Walter fand nach einiger Zeit den Übeltäter in Form eines winzigen Glassplitters im Mantel, während die Anderen fleißig zwei Reifen flickten. Aufgrund der eingebüßten Zeit fuhren wir direkt teilweise auf der ehemaligen Härtsfeld-Bahnstrecke nach Lauingen zurück.





25. Tour am Montag, 10.Sept. nach Grafertshofen

über Schneckenhofen, Silheim, Straß war schnell das Rothtal erreicht. Immer rechts der Roth erreichten wir Remmeltshofen, Kadeltschhofen, Roth, Pfeffenhofen, Volkertshofen, Erbishofen, Attenhofen, Hegelshofen, Weißenhorn, um in Grafertshofen einzukehren.

Zurück ging es über Oberreichenbach, Biberachzell, Wallenhausen, Hetschwang zum Getränkestopp und über Anhofen ins Vereinsheim, wo wir mit den Resten der U 20 unseren Vereins-Kellerwein tranken.





26. Tour zur Charlottenhöhle am 17.9.

Über Schwarzenwang erreichten wir Sontheim und probierten den alten Bergenweiler Weg, der sich als ziemlich hügelig herausstellte. Kurz vor Hermaringen zweigten wir zum bisher noch nicht ausprobierten Weg nach Burgberg ab. Der kurze steile Anstieg bescherte uns einen herrlichen geteerten Weg der Hürbe/Lone entlang bis ins Tal von Burgberg, wo wir die Hauptstraße überquerten und zur Charlottenhöhle radelten. Nach kurzer Rast ging es weiter in einen bisher von uns nicht erforschten Wald Richtung Niederstotzingen und dann wieder heim. Um 14.00 Uhr war die ganze Aktion beendet.





27. Tour am 24.9. nach Ursberg

Bei unsicherer Witterung machten wir uns auf den Weg Über Wettenhausen, Behlingen, Keuschlingen, Edelstetten, Attenhofen, Edenhausen und erreichten bei leichtem Regen den Zielort zum Mittagessen. Den vorgesehenen Mindelradweg benutzten wir aufgrund der nassen Fahrbahn nicht und kehrten auf schnellstem Weg über Oberrohr, Schloß Klingenberg, Ettenbeuren, Ichenhausen nach Hause ins Vereinsheim.



28. Tour am 1.10. nach Breitenbrunn

Mit dem Zug nach Mindelheim sind wir dem Nieselregen in Kötz entgangen. Dem Kammleradweg entlang ging es nach Breitenbrunn (sehr gutes Mittagagessen in der bewährten Dorfwirtschaft - Hans hat die gesamte Restmenge der ausgezeichneten Kürbissuppe vernichtet!). Fahrt weiter bis Krumbach und mit dem Zug zurück. Anschließend ausgiebige Nachfeier im Tennisheim. Die Fahrstrecke mit ca. 37 km spielte heute eine untergeordnete Rolle.



29. Tour am 8.10 nach Nersingen

Bei nebligem Wetter starteten wir über Oxenbronn, Autenried nach Biberberg, Beuren, Raunersthofen, Kadeltshofen, Holzheim um in Steinheim einen kleinen Umweg Richtung Burlafingen einzuschlagen. An der B 10 ging es dann bis Nersingen, um dort im Gourmettempel (China-Restaurant) einzukehren. Kräftig gestärkt ging es dann über Fahlheim, Echlichhausen, Schneckenhofen wieder nach Hause.





30. Tour am 17.10. nach Waldstetten.

Bei sehr schönem Herbstwetter führte unsere Tour über Ebersbach, Wettenhausen, Behlingen, zum steilen Anstieg in Neuburg nach Wattenweiler, Unterwiesenbach, Stoffenried zur Einkehr beim „Engel“ in Waldstetten. In Ichenhausen legten wir noch einen Zwischenstopp ein.





31. Tour am 22.10. nach Edelstetten

Der Hochnebel wollte sich an diesem Tag nicht auf den Boden legen. Die Zuversicht auf eine zu erwartende gute Schlachtplatte beim „Bischoff“ beflügelte uns.





Nicht nur am Kirchweihmontag gibt es einen Freischnaps



Bis auf zwei Materialfehler
(Pedal Walter und Platte bei Jo)
können wir auf eine unfallfreie
Radler-Saison zurückblicken.

Ich hoffe, wir sehen uns bei
besten Gesundheit nächstes Jahr
wieder.

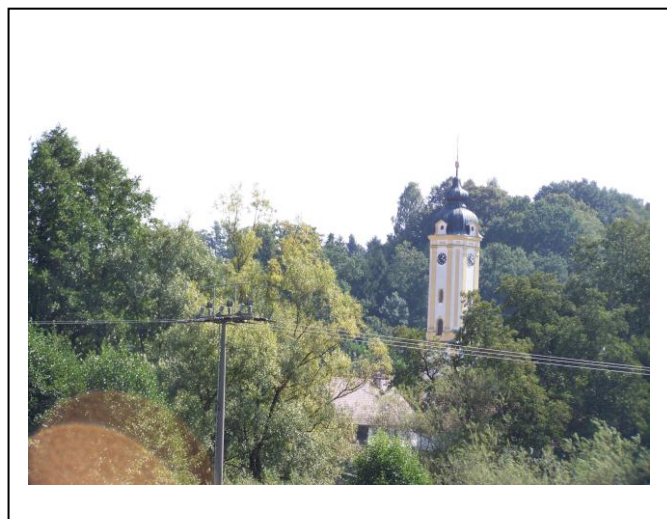
Helmut Dippel



Statistik Ü 20 in 2012

Datum	Teiln.	km	Mittagsziel
13.3.	4	40	Unterfahlheim
19.3.	2	52	Langenau
26.3.	4	55	Niederstotzingen
2.4.	7	63	Gundelfingen über Gundremmingen, Lauingen, Faimingen
10.4.	3	48	Waldstetten
23.4.	6	55	Krumbach
30.04.	7	65	Bernstadt
7.4.	7	55	Burgau
14.5.	6	60	Ursberg
21.5.	5	60	Neu-Ulm
29.5.	6	50	Weißenhorn
14.6.	3	55	Roggenburg
18.6.	2	52	Langenau
27.6	3	60	Charlottenhöhle
4.7.	5	55	Roggenburg
9.7.	7	60	Mindelheim
16.7.	5	70	Eselsberger Tal
23.7.	9	55	Oberstdorf
30.7.	8	67	Krumbach
8.8.	5	60	Aislingen
13.8.	7	70	Wertingen
20.8.	6	36	Autenried
27.8.	5	60	Gundelfingen
3.9.	6	75	Neresheim
10.9.	6	57	Grafertshofen
17.9.	5	57	Charlottenhöhle
24.9.	7	58	Ursberg
1.10.	6	37	Breitenbrunn
8.10.	5	50	Nersingen
17.10.	3	45	Waldstetten
22.10.	5	45	Edelstetten
		1600	31 Ausfahrten

Könnte Untergegg sein ?





Figur in Wittislingen an der Brücke über die Egau.

Bischof Ulrich von Augsburg wurde in Wittislingen geboren.

Als Bischof leitete er 955 n.Ch. den Widerstand der Stadt Augsburg gegen die Ungarn, die unter Otto dem Ersten auf dem Lechfeld vernichtend geschlagen wurden



Kirche in Wittislingen



Forelle in der Nau bei Langenau



Kapelle bei Ettenbeuren